
SCHACHKLUB 1911 HERZOGENAURACH E.V.

VEREINSINFO 02/21

Vorstand z.Z.: Horst Habermann, Patrick Greß, Günther Klebes, Alexander Steinmüller, Erik Zeilinger.

Spiellokal: Langenzener Strasse 1b, Spieltag: Freitag, Jugend ab 17.30 Uhr, Erwachsene ab 20.00 Uhr.

Impressum und Layout: Horst Habermann, Langer Platz 27, 91074 Herzogenaurach, Tel. 09132/750 724

Jahresbeitrag: Schüler 16,- EUR; Auszubildende, Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Passive 24,- EUR; Erwachsene 45,- EUR; Paare 60,- EUR; Familien 80,- EUR.

Bankverbindung: Sparkasse Herzogenaurach BLZ 763 500 00 Konto 6 - 002 978

IBAN: DE41 7635 0000 0006 0029 78 BIC: BYLADEM1ERH

Homepage: <http://sk1911herzogenaurach.de/wordpress>

Gäste sind uns stets willkommen. Schau'n Sie doch mal vorbei!

AUFLAGE: 120 STÜCK

Aus dem Vereinsleben

„Das erweiterte Präsidium des Bayerischen Schachbundes hat in seiner Sitzung am 17.12.2020 beschlossen, dass die Bayerische Schachmannschaftsmeisterschaft (Abschnitt 3.2 der Turnierordnung) im Spieljahr 2020/21 entfällt. Da sich die Corona-Zahlen in den vergangenen Wochen trotz Lockdowns nach oben und nicht nach unten bewegt haben, ist u.U. eine Verlängerung der jetzigen Maßnahmen über den 10.01.2021 zu befürchten. Dies würde einen Saisonstart zumindest im Januar unmöglich machen. Selbst wenn die Maßnahmen zum 10. Januar (vorerst) beendet werden, besteht nach den Aussagen vieler Politiker und Virologen zumindest bis Ostern immer wieder die Gefahr, dass wieder Einschränkungen beschlossen werden müssen, was wiederum einen geregelten Spielbetrieb fast unmöglich machen würde.“

So steht es auf der Homepage des Bayerischen Schachbundes. Die Bayerische Staatsregierung hat inzwischen die Verlängerung des Lockdowns bis Mitte Februar 2021 beschlossen. Es bleibt dem Schachklub nichts weiter übrig, als sein Spiellokal weiterhin geschlossen zu halten.

Ein Schachspielen im Internet ist die einzig möglich verbliebene Alternative. Ich hoffe, dass viele Mitglieder sie nutzen können.

Sonstiges

Gott erschuf den Esel und sagte zu ihm: „Du bist ein Esel. Du wirst unentwegt von morgens bis abends arbeiten und schwere Sachen auf deinem Rücken tragen. Du wirst Gras fressen und wenig intelligent sein. Du wirst 50 Jahre leben.“

Darauf entgegnete der Esel: „50 Jahre so zu leben ist viel zu viel, gib mir bitte nicht mehr als 30 Jahre.“

Und es war so.

Dann erschuf Gott den Hund und sprach zu ihm: „Du bist ein Hund. Du wirst über die Güter der Menschheit wachen, deren ergebenster Freund du sein wirst. Du wirst das essen, was der Mensch übriglässt und 25 Jahre leben.“

Der Hund antwortete: „Herr, 25 Jahre so zu leben, ist zu viel. Bitte nicht mehr als 10 Jahre.“

Und es war so.

Dann erschuf Gott den Affen und sprach: „Du bist ein Affe. Du sollst von Baum zu Baum schwingen und dich verhalten wie ein Idiot. Du wirst lustig sein und so sollst du für 20 Jahre leben.“

Der Affe sprach: „Herr, 20 Jahre als Clown der Welt zu leben ist zu viel. Bitte gib mir nicht mehr als 10 Jahre.“

Und so war es.

Schliesslich erschuf Gott den Mann und sprach zu ihm: „Du bist ein Mann, das einzige rationale Lebewesen, das die Erde bewohnen wird. Du wirst deine Intelligenz nutzen, um dir die anderen Geschöpfe untertan zu machen. Du wirst die Erde beherrschen und für 20 Jahre leben.“

Darauf sprach der Mann: „Herr, Mann zu sein für nur 20 Jahre ist nicht genug. Bitte gib mir die 20 Jahre, die der Esel ausschlug, die 15 des Hundes und die 10 des Affen.“

Und so sorgte Gott dafür, dass der Mann 20 Jahre als Mann lebt, dann heiratet und 20 Jahre als Esel von morgens bis abends arbeitet und schwere Lasten trägt. Dann wird er Kinder haben und 15 Jahre wie ein Hund leben, das Haus bewachen und das essen, was die Familie übriglässt. Dann, im hohen Alter, lebt er 10 Jahre als Affe, verhält sich wie ein Idiot und amüsiert seine Enkelkinder.

Nach Klaus Schoebel

Partien

Vor 10 Jahren, als ich noch ein wenig mehr vom Schachspielen verstand, durfte ich in der ersten Mannschaft als Ersatzmann gegen die Zweite der Schachfreunde Fürth ans Brett. Mein damaliger Schachpartner Tobias Holzschuh war mir total unbekannt, obwohl ich schon seit Anfang der 70er Jahre Turnierschach spielte. Ich beschloss, erst etwas abwartend zu beginnen und dann zu schauen, wie sich die Partie entwickeln würde. Mit den weißen Steinen wählte ich wie schon oft zuvor den Zug mit dem Königsbauern.

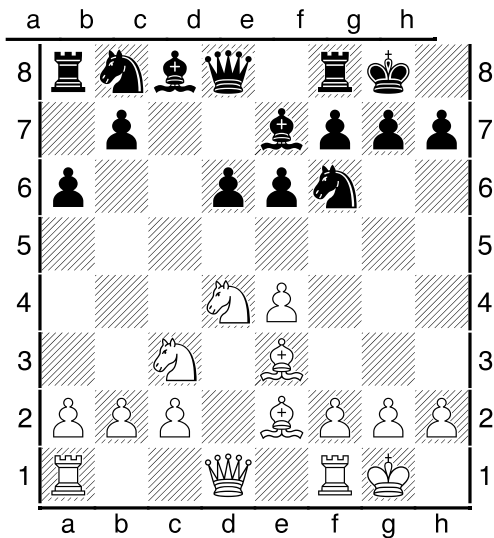
Weiß: H.Habermann

Schwarz: T.Holzschuh

1. e4 c5 2. Sf3 d6 3. d4 cxd4 4. Sxd4 Sf6 5. Sc3 a6
Nun stand ich vor der Wahl, Lg5 oder Ld3 zu spielen.
Aber der Angsthase in mir riet zu:

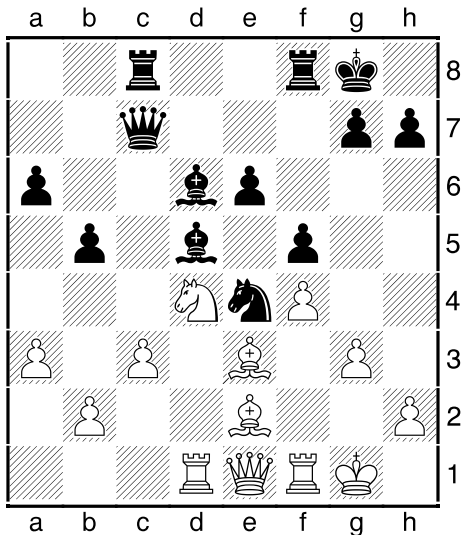
6.Le2 e6 7. Be3 Be7 8. O-O O-O

Nach dem Schachprogramm „Fritz15“ wäre nun 9.f4 ein passabler Zug, aber damals kannte ich die „Rechenknechte“ noch nicht und musste mich daher auf mein Bauchgefühl verlassen. Auch wusste ich nicht, dass alles noch Theorie war.



9. Dd2 b5 10. a3 Lb7 11. f3 Sbd7 12. Tad1 Tc8 13. Sb3 d5 14. exd5 Sxd5 15. Sxd5 Lxd5 16. Sd4 Dc7 17. c3 Ld6 18. f4 Sf6 19. g3 Se4

Dieser Springer auf e4 engt das weiße Spiel ein und ich musste meine Dame woanders plazieren.



20. De1 f5 21. Ld3 Tf6 22. Lxe4 Lxe4

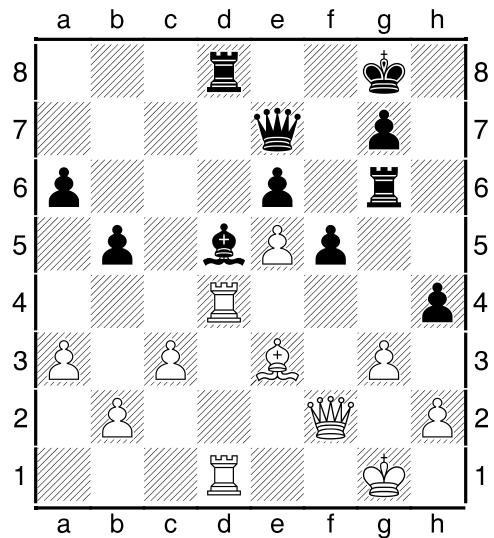
Nun ist der lästige Gaul aus dem Zentrum verschwunden und ich kann meine Dame wieder auf d2 zurückführen.

23. Dd2 Td8 24. Df2 Tg6 25. Td2 De7

Jetzt wäre Tf1-d1 nach "Fritz" angebracht, doch zuerst noch ein Zwischenzug, der mir gut gefiel.

26. Sf3 h5 27. Tfd1 Ld5 28. Se5 Lxe5 29. fxe5 h4

Und nun mit dem Turm voran, da jetzt die Öffnung der h-Linie für Weiß von Vorteil ist. Erst jetzt begann ich zu realisieren, dass bei gleichem Material, aber ungleichfarbigen Läufern, ein kleiner Vorteil für Weiß in der Stellung steckt. Der schwarze Läufer darf sich momentan nicht bewegen, während sein Kollege auf der anderen Seite beweglich ist. Nach einem kurzen Blick auf die Bretter meiner Mannschaftskollegen beschloss ich, auf Sieg zu spielen, obwohl die Zeit bereits knapp wurde.

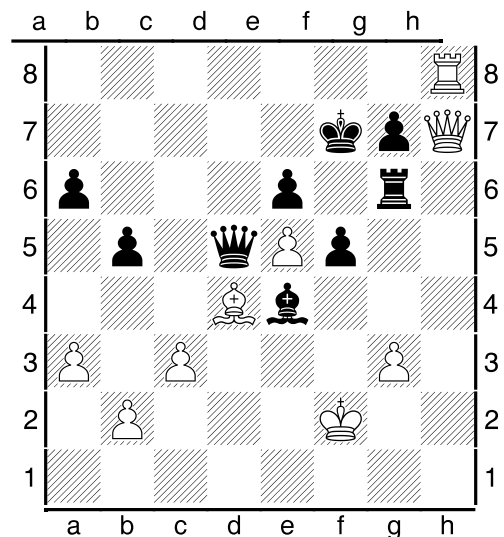


30. Td4 hxg3 31. hxg3 Kf7 32. Dh2 Qb7

Das Remisangebot von Schwarz lehnte ich nun ab und besetzte die h-Linie mit dem Turm auf d4.

33. Th4 Tc8 34. Tdd4 Tc4 Zu spät, die h-Linie bleibt fest in meiner Hand.

35. Kf2 Txd4 36. Lxd4 Le4 37. Th8 Dd5



38. Dh7 Th6 39. Dg8+ Kg6 40. De8+ Kg5 41. Le3+ Kg4 42. Txf6 gxf6 43. Dg6 Aufgabe.

Geburtstage

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

Bagrat Ter-Akopyan	10.02.
Rade Tim Goblirsch	10.02.
Bulut Gümüslü	11.02.
Uwe Peter	12.02.
Daniel Drebinge	13.02.
Holger Hermann	13.02.
Frank Walter	19.02.
Axel Habermann	22.02.
Jürgen Paulick	22.02.
Sebastian Katić	27.02.

Termine

Jeweils freitags ab 17.30 Jugendtraining online
Horst Habermann